

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/283/2018

Beleuchtung des gemeindeverbindenden Fuß- und Radweges zwischen Dechsendorf und dem Gewerbegebiet Heßdorf

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	13.11.2018	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	13.11.2018	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen
31, OBR Dechsendorf

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

In der Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses am 25.09.2018 wurde mit dem zugehörigen Protokollvermerk der einstimmige Beschluss gefasst, dass sich die Stadt Erlangen nur an der Beleuchtung des Weges auf dem Stadtgebiet der Stadt Erlangen beteiligen werde, wenn die Verwaltungsgemeinschaft Heßdorf die Leuchten ebenfalls mit Bewegungsmeldern ausstatten wird.

Die Verwaltungsgemeinschaft hat in der Sitzung des Gemeinderats am 30.10.2018 nunmehr beschlossen, dass die Leuchten auf dem Gemeindegebiet der VG Heßdorf nicht mit Bewegungsmeldern ausgestattet werden, sondern nur mit einer nächtlichen Reduzierschaltung betrieben werden. Konkret beabsichtigt die VG Heßdorf die Leuchten in der Zeit ab 22:00 bis 05:00 Uhr mit einer Leistungsreduzierung von 50% zu betreiben, da der Betrieb mit Bewegungsmeldern nicht wirtschaftlich erscheint. Nicht berücksichtigt wurde dabei der ökologische, natur- und umweltfachliche Aspekt des künstlichen Lichteintrages und die daraus resultierende bedarfsgerechte Steuerung einer künstlichen Beleuchtung in diesen naturnahen Bereichen.

Im Rahmen einer nochmaligen Abstimmung mit der VG Heßdorf konnte erreicht werden, dass die VG Heßdorf im Sinne eines gemeinsamen Projektes einer kompletten Nachtabschaltung der Beleuchtung von z.B. 00:00 – 04:00 zustimmen könnte. Mit dieser kompletten Nachtabschaltung und einer ggf. vorgeschalteten Zwischenstufe (22:00 – 00:00 auf 75%) könnte eine Beleuchtungssteuerung erreicht werden, welche einer Steuerung durch einen Bewegungsmelder sehr nahekommt, da insbesondere die Nachtabschaltung für Natur und Umwelt einen sehr positiven Effekt darstellt.

Vor dem Hintergrund, dass diese Nachtabschaltung eine deutliche Reduzierung ggü. dem bisherigen Beleuchtungskonzept darstellt, wird aus fachlicher und gesamtheitlicher Sichtweise empfohlen, sich dem neuen Vorschlag anzuschließen.

Anlagen: Lageplan

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 13.11.2018

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang